

Quelle: Zink.de > Themen > SDG-Nachhaltigkeitsziele

SDG-Nachhaltigkeitsprojekte

## ZINC-SAVES-KIDS - langjähriges Projekt des internationalen Zinkverbandes IZA in Zusammenarbeit mit der Unicef wird von der WIEGEL-Gruppe unterstützt

Ein effektives Beispiel für die Kooperation der internationalen Zinkindustrie und der UNICEF ist die von der International Zinc Association (IZA) ins Leben gerufene Initiative „Zinc-saves-Kids“. Seit 9 Jahren fördert die Initiative UNICEF Zink-Nährstoff- und Gesundheitsprogramme in Regionen mit akuter Mangelernährung. Ziel ist es, die Überlebens-, Wachstums- und die Entwicklungschancen von mangelernährten Kindern unter fünf Jahren zu verbessern.

Weltweit existieren eine Reihe von Gebieten, in denen ein Zinkmangel bei der Ernährung eine Ursache für Erkrankungen, Fehlentwicklungen und sogar Todesfälle ist. Vielfach trifft es gerade die Jüngsten und Schwächsten der Bevölkerung.

Die IZA-Initiative „Zinc-Saves-Kids“ finanziert von UNICEF koordinierte Projekte, die die Ernährung der Kinder durch die kontinuierliche Verteilung kombinierter Zink- und Vitamingaben unterstützt.



Dieses Projekt fördert die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen der UN.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Seite drucken.

Bildquelle: © WIEGEL Feuerverzinken / IZA

Stand 06-2019



Die International Zinc Association unterstützt das UNICEF-Projekt „Zinc-saves-kids“

WE ALL NEED ZINC



v.li.: Berit Wirths, IZA, Alexander Hofmann, Wiegel-Verwaltungsrat und Elvira Gök, Unicef Deutschland, Leiterin Arbeitsgruppe Koblenz

Bislang profitierten Projekte in Nepal, Peru und Mexiko von der Unterstützung durch die Zinc-Saves-Kids Initiative. Zinkmangel betrifft vor allem Kinder in ländlichen Regionen, wie dem Hochland von Peru. Durch therapeutische Verabreichungen bei akuten Durchfallerkrankungen und Lungenentzündungen sowie laufenden Gaben von Zink und Vitaminen in den ersten Lebensjahren konnten mehr als beachtliche Erfolge erzielt werden: Etwa 10 Jahre nach den Anfängen des Projektes haben beispielsweise nahezu 1.000 Gesundheitszentren in ländliche Gebieten Perus, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit vielen Jahren empfohlene Behandlung von Durchfallerkrankungen mit Zink und oralen Rehydationssalzen (ORS) eingeführt.

Die konzentrierte Zink- und ORS-Gaben bei akutem Durchfall, der weiterhin die zweithäufigste Todesursache bei Kleinkindern in diesen Regionen darstellt, und durch die systematische Gabe von Nahrungsergänzungsmitteln an Kinder im Alter von 6 Monaten bis 5 Jahren hat großen Erfolg: Schwere Durchfallerkrankungen sind zu einem Viertel in der Häufigkeit und zu 40 % in Dauer und Stärke zurückgegangen. Und die Mangelernährung bei Kindern unter 5 Jahren konnte in Peru von 24 auf unter 14 % reduziert werden. In Folge dessen sind auch die Kleinwüchsigkeit sowie körperliche und geistige Entwicklungsrückstände stark zurück gegangen. Es gibt kaum ein Projekt, das in Relation zum Input mehr Nutzen gebracht hat.

Der Staat Peru ist vom Nutzen der frühkindlichen Nahrungsergänzung überzeugt und hat die Maßnahme nun vollständig übernommen. Ein besseres Ergebnis hätte man sich nicht vorstellen können!

Erfolg spricht sich herum: In dem sehr bevölkerungsreichen und in vielen Regionen von Armut gekennzeichneten Land Mexiko startete das Zinc-Saves-Kids Projekt 2017 neu. UNICEF Mexiko, die IZA und zwei mexikanische Mitgliedsunternehmen haben eine zunächst auf zwei Jahre begrenzte Zusammenarbeit im Rahmen der

Zinc-Saves-Kids Initiative vereinbart. Begonnen wurde auf nationaler Ebene mit einer Studie, die die Wirksamkeit von Zinksulfatgaben zur Reduzierung von Durchfallerkrankungen messen sollte. Die positiven Ergebnisse dieser Studie, sollen die Regierung zur Verabschiedung einer nationalen Richtlinie zur Gabe von Zink bei Durchfallerkrankungen veranlassen.

Wiegel bleibt bei seiner nachhaltigen Unterstützung dieses exzellenten Projektes, nun auch in Mexiko!

„Es ist eindrucksvoll zu sehen, das Zink nicht nur wie bei der Feuerverzinkung zu Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz aktiv beiträgt, sondern als essenzielles Spurenelement eines der wichtigen und grundlegenden Minerale für ein gesundes Leben ist. Wir freuen uns, den Nutzen aus den positiven Wirkungen von Zink nachhaltig zu entwickeln, auch über unser eigenes Wirken in unserer Branche hinaus.“, sagt Dr- Ing. Thomas Happle, technischer Geschäftsführer der Wiegel-Gruppe.

WIEGEL Feuerverzinken ist wie die UNICEF und die Länder Peru und Mexico von dem Projekt nachhaltig begeistert. Seit neun Jahren unterstützt WIEGEL das Projekt mit 30.000 U\$ pro Jahr und wird dieses auch weiterhin in Mexiko tun. Der langjährige Direktor der IZA, Stephen Wilkinson ist einer der Gründungsväter des Projekts. Er drückte seine besondere Freude über das langjährige Engagement aus bedankte sich bei WIEGEL ausdrücklich für den Beitrag. Als Anwender von Zink ist WIEGEL in der IZA, dem Verband der zinkerzeugenden Industrie kein ordentliches, sondern Fördermitglied. „Dafür sei das Engagement von Wiegel absolut herausragend und beispielgebend“, so Stephen Wilkinson, IZA.

### **Initiative Zink**

im Netzwerk der WVMetalle/GDB e.V.

Hansaallee 203

40549 Düsseldorf

Telefon +49 211 941 906-75

Telefax +49 211 941 906-77

[presse@zink.de](mailto:presse@zink.de)

[www.zink.de](http://www.zink.de)